

IMMOBILIE GESTERN ÜBERGEBEN

Fletzinger wird wieder Hotel

Das Hotel Fletzinger hat seit Montag einen neuen Besitzer: Die Familie Steinbacher aus Vogtareuth will es im November wieder eröffnen – vorerst ohne, später mit Gastronomie, so der Plan.

Wasserburg – Johannes Sewald von KSS war gestern hörbar erleichtert: Schon zweimal hatten Kaufinteressenten kurz vor der Beurkundung abgesagt. Die Familie Steinbacher aber machte

ernst. Am Montag Abend wurde der Verkauf besiegelt, gestern war die Übergabe des Hotel-Gebäudes einschließlich der rückwärtigen ehemaligen Brauerei.

Die Käufer kommen aus dem Gewerbe und wissen, was sie nun vor sich haben: Stephan und Marianne Steinbacher betreiben seit 20 Jahren den „Vogtareuther Hof“, eine Traditionsstätte in Vogtareuth, Tochter Anna ist gelernte Köchin. Zu gleichen Teilen gehört ihnen seit vorgestern das historische Gebäude in der Wasserburger Altstadt.

Mit diesem Verkauf sei endgültig klar, dass das Hotel für Wasserburg erhalten bleibt, freut sich Sewald von KSS: „Wir haben unser Versprechen eingelöst und sind überzeugt, dass die neuen Besitzer eine sehr gute Lösung für die Stadt sind.“

Wie das Konzept im Detail ausschaut, das müsse sich in den nächsten Wochen entwickeln, so Stephan Steinbacher. „Es war ja fast ein Spontankauf“, meint seine Frau Marianne: Erst vor drei Wochen wurde sie auf das Objekt aufmerksam. Trotzdem sei die Investition, über



Noch wehen die alten Fahnen am Hotel hinterm Bauzaun. Ab November wollen die neuen Besitzer hier wieder Gäste begrüßen.

FOTOS KÖNIGBAUER



Reichlich Gastronomie-Erfahrung bringen Stephan, Anna und Marianne Steinbacher (von links) vom Vogtareuther Hof mit.

deren Höhe Stillschweigen vereinbart ist, gut überlegt. Dafür sorgt schon die reiche Gastronomie-Erfahrung der Familie Bichler aus Ramerberg, aus der die frischgebakene Hotelbesitzerin stammt.

Auf diesem Hintergrund habe auch der Wasserburger Bürgermeister, der gestern nicht zu erreichen war, die Entwicklung sehr begrüßt, berichten Verkäufer und Käufer von einem ersten Gespräch mit Michael Kölbl. Die Stadt hat ja immer größten Wert darauf gelegt, dass es wieder Hotelbetten gibt im

Fletzinger.

Das soll nach einer gründlichen Renovierung – trotz der Großbaustelle nebenan – im November der Fall sein. 70 Betten will man anbieten – vorläufig nur mit Frühstück. Denn für die Gastronomie gibt es zwar schon recht konkrete Vorstellungen als „gehoben aber nicht abgehoben“, so Tochter Anna, die zuletzt bei Winkler in Aschau kochte. Für den Aufbau des Teams will man sich aber ausreichend Zeit lassen.

Vorläufig gehen die Steinbacher also an die Hotelgestaltung, „voller Erwartung

und mit viel Freude“, wie sie versichern. Ideen gibt es einige: Der Innenhof zum Rückgebäude soll ein kleine Terrasse werden, das Hotel wird neue Farbe, Böden und Gardinen bekommen, und auch Sauna und Fitnessraum habe man im Auge.

Richten wird sich das neue Fletzinger wohl an das gleiche Publikum wie das alte, das vor gut einem Jahr zu sperrte: Firmenkunden, Radfahrer, Stadttouristen: „Was Wasserburg halt braucht“, so Marianne Steinbacher. KOE



STADT WASSERBURG

Redaktion und Geschäftsstelle:
Marienplatz 16, 080 71/91 55-0
Redaktion: 080 71/91 55 10, Fax -19
redaktion@wasserburger-zeitung.de
Privatanzeigen:
080 71/91 55-0, Fax -28
Geschäftsanzeigen:
080 71/91 55-20, Fax -29
anzeigen@wasserburger-zeitung.de
Zustellung:
080 31/213-230, -231, -232
Anzeigenannahme Haag:
Fa. Czup, 080 72/82 18, Fax 82 17
anzeigen@haager-bote.de

ANZEIGE

BAUSTOFFE
freiberger
Edling, Tel. 0 80 71/80 58
IMMER AKTUELLE FLIESEN

Misslungener Alkohol-Nachschub

Wasserburg – Eine Flasche Wodka wollte am Montag eine 38 Jahre alte, wohnsitzlose Frau im Edeka-Markt in der Burgau klauen – und landete mit ihrem 26 Jahre alten Freund am Ende in der Ausnichterungszelle. Gegen 12.30 Uhr verständigte der Edeka-Markt die Polizei, dass eine Mitarbeiterin die Frau zwar festgehalten hatte, diese sich aber losreißen konnte und weg rannte, ohne der Tasche mit der Beute. Den Beamten der Streife gelang es, die Flüchtige zu stellen, die zwischenzeitlich zurück zu ihrem Freund, einem 26-jährigen Mann aus Traunstein, gegangen war. Den Mann fanden sie mit etwa 3,5 Promille so betrunken

Nationenfest dieses Mal mit

ANZEIGE



Qigong intensiv

Wasserburg – Einen Qigong-Shaolin-Qigong und Medita-